

GK/LK Deutsch Q1.1	Unterrichtsvorhaben 1 (ca. 15/ 25-30 Unterrichtsstunden): Die literarische Darstellung als Ausdruck des Zeitgeistes?
<p>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Inhaltsfeld 1: Sprache <u>Inhaltliche Schwerpunkte</u> - Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen, • Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren, <p>Inhaltsfeld 2: Texte <u>Inhaltliche Schwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe Sachtexte (min. 2 Epochen im Vergleich) (GK) • lyrische Texte zu einem Themenbereich im historischen Längsschnitt, komplexe Sachtexte (LK) <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • lyrische Texte aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens analysieren, • literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, • in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, • komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, <p>Inhaltsfeld 3: Kommunikation <u>Inhaltliche Schwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext (GK) • Autor- Rezipienten-Kommunikation in literarischen Texten (LK) <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen, • Beiträge in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten. 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Epochenüberblick von Romantik (GK)/ Barock (LK)/ bis zum 21. Jahrhundert - Gedichtanalyse - Stilmittel - Kreativer Umgang mit Gedichten <p>Texte/Materialien: Unterwegs sein – Lyrik von Romantik/Barock bis zur Gegenwart</p> <p>TTS S. 192-211; Lyrik aus unterschiedlichen Zeiten analysieren und vergleichen Teil C ab S. 373 Epochen der deutschen Literatur</p> <p>Schroedel Abitur</p>
Klausur: Aufgabentyp: IB	

GK/LK Deutsch Q1.2	Unterrichtsvorhaben 2 (ca. 35-40/45-55 Unterrichtsstunden): Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters
<p>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Inhaltsfeld 1: Texte <u>Inhaltliche Schwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und sprachliche Gestaltung, (<i>poetologische Konzepte (nur LK)</i>) <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden, in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen, komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, eigene sowie fremde Texte sachbezogen beurteilen und überarbeiten, synchrone Zusammenhänge aus der Zusammenschau literarischer Texte unter Einbezug weiterer Kontexte (u.a. gesellschaftspolitische Hintergründe) erschließen, einen literarischen Text zu anderen Texten in Beziehung setzen <i>strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter der Berücksichtigung der Entwicklung poetologischer Konzepte interpretieren (nur LK)</i> <p>Inhaltsfeld 2: Kommunikation <u>Inhaltliche Schwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Kommunikationssituation und -verlauf: literarisch gestaltete Kommunikation Kommunikationsformen und -konventionen: monologische und dialogische Kommunikation Kommunikationsrollen und -funktionen: symmetrische und asymmetrische Kommunikation, Verständigung und Manipulation <p>Die SuS können</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Szenenanalyse Kommunikationsanalyse Analyse von Rezensionen <p>Texte/Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> Dramentheorie <i>Woyzeck</i> (Abitur 2024/25) <i>Der zerbrochene Krug</i> (Abitur 2026) TTS S. 213-246; Klassisches und modernes Drama vergleichen Schroedel Abitur

- sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren,
- verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen,
- die Kommunikation in literarischen Texten (symmetrische und asymmetrische Kommunikation, auch unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Rollen und Positionen) untersuchen,
- ihre Position in dialogischen Gesprächsformen sach- und adressatengerecht sowie dem kommunikativen Kontext angemessen, formulieren.

Inhaltsfeld 3: Medien

Inhaltliche Schwerpunkte

- Bühneninszenierung eines dramatischen Textes
- Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und ästhetische Gestaltung

Die SuS können

- die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern,
- die Gestaltungsmöglichkeiten multimodalen Erzählens auf der Figuren- und Handlungsebene erläutern.
- *ausgewählte Aspekte verschiedener Bühneninszenierungen eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung und Wirkung vergleichen (nur LK)*

Klausur: Aufgabentyp: IA; IIB oder IIIB

GK/LK Deutsch Q1.3	Unterrichtsvorhaben 3 (ca. 15-20/25-30 Unterrichtsstunden): <i>Sprachliche Vielfalt im 21. Jhd. – „Im Web ist alles anders“</i>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Inhaltsfeld 1: Sprache <u>Inhaltliche Schwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachgeschichtlicher Wandel, • Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären, • Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern, • Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) beschreiben und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen, • grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen, • Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren, • selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten, • die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten, <p>Inhaltsfeld 2: Texte <u>Inhaltliche Schwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexe Sachtexte <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren, <p>Inhaltsfeld 3: Kommunikation <u>Inhaltliche Schwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, • sprachliches Handeln (in Alltagssituationen) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren, • verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen, 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachtextanalyse - Textvergleich - Materialgestütztes Schreiben <p>Texte/Materialien:</p> <p>TTS S.139-160: Funktion, Struktur und Entwicklung von Sprache</p> <p>Schroedel Abitur</p>

<p>Inhaltsfeld 4: Medien <u>Inhaltliche Schwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien • Kontroverse Positionen der Medientheorie (LK) <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln. 	
<p>Klausur: Aufgabentyp: IIIA oder IV</p>	

<p>GK/LK Deutsch Q1.4</p>	<p>Unterrichtsvorhaben 4 (ca. 25-30 Unterrichtsstunden): Die Macht der Rhetorik – überreden, überzeugen, manipulieren</p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Inhaltsfeld 2: Texte <u>Inhaltliche Schwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexe, auch längere Sachtexte zu fachbezogenen Themen <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien und Techniken des Textverstehens unter Nutzung von Fachwissen in Bezug auf mündliche und schriftliche Texte in verschiedenen medialen Erscheinungsformen reflektiert anwenden, • Selbstständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren analysieren und die Analyseergebnisse in einer in sich schlüssigen, differenzierten Deutung zusammenführen, • Formal sicher, sprachlich differenziert und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren, • Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren, • komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren, • Texte in Bezug auf Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen, • verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden, <p>Inhaltsfeld 3: Kommunikation <u>Inhaltliche Schwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext • rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen, 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Redeanalyse - Umgang mit Sachtexten <p>Texte/Materialien:</p> <p>Schroedel Abitur</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Formen des Sprechens in verschiedenen Kommunikationssituationen unterscheiden und Beiträge adressatenbezogen und zielgerichtet gestalten, • sprachliches Handeln (auch in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren, • verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation erläutern und beurteilen. <p>Inhaltsfeld 4: Medien <u>Inhaltliche Schwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsdarbietung in verschiedenen Medien <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), • kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote (Film, Fernsehen, Internet) vergleichen und diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung erörtern. 	
<p>Klausur: Aufgabentyp: IA oder IIIB</p>	

<p>GK/LK Deutsch Q2.1</p>	<p>Unterrichtsvorhaben 1 (ca. 45-50/70-75 Unterrichtsstunden): Traditionen und Traditionsbrüche in Literatur und Gesellschaft</p>	
<p>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Inhaltsfeld 1: Sprache <u>Inhaltliche Schwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen, • komplexe Sachzusammenhänge in mündlichen Texten unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen, (GK) • komplexe Sachzusammenhänge in Vorträgen unter Rückgriff auf verbale und non-verbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen (LK) <p>Inhaltsfeld 2: Texte <u>Inhaltliche Schwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten, • komplexe Sachtexte <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, • literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung (LK vom Barock) bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Textanalyse - Textvergleich <p>Texte/Materialien:</p> <p>u.a. Der Trafikant (R. Seethaler) (GK) u.a. Unter der Drachenwand (A.Geiger) (LK)</p> <p>TTS S. 164-191; Epik</p> <p>Schroedel Abitur</p>	

Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen,

- an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren,
- Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriterienorientiert beurteilen, in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen,
- komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen,

Inhaltsfeld 3: Kommunikation

Inhaltliche Schwerpunkte

- sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- Autor-Rezipienten-Kommunikation in literarischen Texten
(LK)

Die SuS können

- kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen,
- selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren,
- Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren,
-

Inhaltsfeld 4: Medien

Inhaltliche Schwerpunkte

- ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)

Die SuS können

- mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren, die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen entsprechend überarbeiten, ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit),
- ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern.

Klausur: Aufgabentyp: IA oder IIIB